



I-39030 Vintl - 18.02.2016  
Vandoies,

Prot. Nr. *MSA*  
Bezug - Risposta a nota n.

Dienststelle/Servizio:

Sachbearbeiter/Incaricato:

E-mail:

Zertifizierte E-mail: [vintl.vandoies@legalmail.it](mailto:vintl.vandoies@legalmail.it)  
E-mail certificata:

Telefon: 04 72 / 86 99 12

Herrn  
Gemeinderat  
Friedrich Peter Arbter  
Weisskircherstraße Nr. 20 A

39030 OBERVINTL (BZ)

GEGENSTAND-OGGETTO: **Anfrage – Aufräum- und Entsorgungsarbeiten für Dritte durch Gemeindebedienstete und durch Einsatz der Gemeindefahrzeuge**

Sehr geehrter Herr Gemeinderat,

bezugnehmend auf Ihre Anfrage Prot. 0608 vom 01.02.2016 wird Ihnen folgendes mitgeteilt:

Es wird vorausgeschickt,

- dass es eine mündliche Anfrage von Seiten des Obmannes der RAIKA gegeben hat, ob die Gemeinde für verschiedene Gegenstände, die im Geschäftslokal auf der Bp. 378 in Niedervintl gelagert sind, eine Verwendung hat.
- dass es Ende Dezember 2015 ein Treffen mit den Vertretern der RAIKA Vintl (Obmann Hermann Weissteiner und Geschäftsführer Franz Leitner) zusammen mit Bürgermeister Dr. Walter Huber, Vizebürgermeister Salcher Walter und Gemeindegänger Neumair Alois gab um die Situation vor Ort zu bewerten. Dabei wurde festgestellt, dass mehrere Gegenstände gelagert waren, die noch gut verwendbar sind : 5 Abzäungitter, 3 Schaukästen in sehr gutem Zustand, ca 10 INOX Boller für Abgrenzungen, 1 Elektroschranke, mehrere Bürolampen. Zusätzlich waren noch gelagert. 1 Tisch und einige Stühle, einige Handläufe aus Metall, eine kleine Metallstallage, Holzrohgerüste für Kabelrollen und einiges Kleinmaterial, gedacht für die Entsorgung.

Frage 1: Besagtes Lokal war ursprünglich im Besitz der Vitem GmbH und ist von der Pustertaler Bierbrauerei O.H.G. Birgit & Alexander Weissteiner erworben worden.

Frage 2: Die im Lokal gelagerten und ausgeräumten Gegenstände waren laut Wissen der Gemeindevertreter im Eigentum der RAIKA Vintl Genossenschaft.

Frage 3: Die beschriebenen Gegenstände wurden vom Gemeindegänger mit dem Gemeindefahrzeug zum Gemeindebauhof gebracht.



Frage 4: Beim oben erwähnten Treffen Ende 2015 wurde festgestellt, dass die Gemeinde sehr wohl Verwendung für die aufgezählten Gegenstände hat und dass der Wert dieser Gegenstände gegenüber den Kosten für Abtransport und die Entsorgung bei weitem übertrifft. Die nicht brauchbaren Gegenstände wurden durch den Gemeindegewerkschaftsmitarbeiter abtransportiert, dazu wurde von der RAIKA Vintl eine Arbeitskraft zur Mithilfe zur Verfügung gestellt.

Frage 5: Die Gemeindeverwaltung wird für diese Arbeiten aus obigen Gründen nicht entschädigt.

Frage 6: Es gibt hierfür keinen Ausschussbeschluss. Die Erledigung der Arbeiten laut Vorspann wurde beim Lokalaugenschein Ende 2015 besprochen. Der Gemeindeausschuss wurde darüber in Kenntnis gesetzt.

Es verbleibt mit freundlichen Grüßen

DER BÜRGERMEISTER

  
- Dr. Walter Huber -

